

Das Berliner Tageblatt... erscheint täglich...



Der Abonnements-Preis... beträgt mit dem Post...

Berliner Tageblatt.

Nr. 13.

Berlin, Sonntag, den 9. Januar 1881.

X. Jahrgang.

Ein Hilfs-Parlament.

Eine neue wirtschaftliche Union ist im Werke, welche die größte Aufmerksamkeit der Industriellen und Handelswelt herauf...

würdig nach außen hin eine Schutzpolitik. In den Schriftstücken, welche dem englischen Projekte zur Grundlage dienen...

Welches Gewicht der in vorigen Jahre ausgeprochenen Behauptung des Fürsten Bismarck bezüglich ist, daß wirtschaftliche Fragen unabhängig von der Politik zu regeln seien...

Geschäftsleuten aus allen Theilen der Erde, ob es nun unter den Auspicien der Reichsregierung berufen würde oder nicht...

In keinem Falle wird jene große englische Konferenz unbedacht an uns Deutschen vorübergehen dürfen. Eine Konferenz, wie wir sie hiermit vorschlagen, von deutschen sachkundigen Geschäftsleuten aus allen Theilen der Erde befristet...

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 9. Januar.

* Die Parlamentsferien an einem Sonnabend zu schließen, war ein schönes Experiment, und es ist höchst gelungen. Die Abgeordneten, welche heute zum ersten Male nach den Ferien zusammengetreten...

Angela.

(2 Fort.) Friedrich Spielhagen.

Oben in dem Zimmer war zwischen Frau Moor und der Bonne ein heftiger Streit geführt, den selbst das Eintreten des Zimmerkellners Herr, welcher Madame, die auf dem Sopha lag, die Suppe zu serviren trug, nicht unterbrach.

Koffen, deren mehrere, zum Theil noch geschloffen, zum Theil bereits geöffnet, in dem Zimmer herumschanden; Nanni erklärte, daß sie den Herrn nicht entrogen könne; Fräulein Bilz meinte, dann müsse die gnädige Frau nur so gut sein und das Nachsehen für die Kinder selbst heraussuchen; sie wisse so wie so nicht mehr, wie sie durchfallen solle.

"Du bist ein eigenwilliger Junge," sagte Nanni, "um bekommst Du gar nichts, nun esse ich zur Strafe für Dich auch noch den zweiten Teller." Richard, dem die verdammteste Suppe plötzlich als ein merkwürdig großes Gut erschien, das ihm hoffnungslos entziffen wurde...

Nanni, die sich trotz des Kerkers, den sie über Fräulein Bilz empfand, den ersten Teller Suppe vorzüglich leicht schmecken lassen, warf einen Blick in die noch halbvolle Terrine. "Richard kann mit mir essen," sagte sie; "nicht wahr, Richard? Du willst mit Mama essen, von Mama's Teller?"

Fräulein Bilz packte und kramte, während sie so efferte, an dem Nachdruck verlor. Ueberlieferungsrecht vorbehalten. Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil der Novelle gratis und franco nachgeschickt.